

**Prof. Dr. Achim Spiller**  
Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte

**M.Sc. agr. Jan Bahlmann**  
Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte  
Fax +49 (0) 551 / 39 - 12122  
j.bahlmann@agr.uni-goettingen.de

Prof. Dr. Achim Spiller • Platz der Göttinger Sieben 5 • 37073 Göttingen

Göttingen, 2. Mai 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

aktuell werden die Themen Schweinegesundheit bzw. Salmonellenbekämpfung von Seiten des Gesetzgebers wie auch in der Praxis sehr stark diskutiert. Zertifizierer, Berater und Tierärzte wissen derzeit jedoch noch relativ wenig über die Erfahrungen, Probleme und Bedürfnisse aus der landwirtschaftlichen Praxis.

Das Department für Agrarökonomie und RURALE ENTWICKLUNG der Universität Göttingen führt aus diesem Grund eine bundesweite Befragung von Schweinemästern durch, um zu erfahren welche Informationen für die Landwirtschaft zur Verbesserung der Tiergesundheit hilfreich sind und welche Informationskanäle hierfür genutzt werden. Die Befragungsergebnisse werden in landwirtschaftlichen Wochenblättern veröffentlicht und sollen Beratern, Tierärzten, Schlachtunternehmen und der Qualitätssicherung (QS) Hinweise für eine optimierte Beratung geben.

Viele QS-Bündler unterstützen dieses für die Praxis wichtige Vorhaben als Vermittler. Sie können sich darauf verlassen, dass die Universität Göttingen alle Ihre Angaben vertraulich behandelt und anonym bzw. ohne Rückschlussmöglichkeit auf Ihren Betrieb auswertet. Auch die QS-Bündler erfahren von der Universität Göttingen selbstverständlich nicht, wer im Einzelfall geantwortet hat. Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit und beantworten Sie den beiliegenden Fragebogen möglichst **bis zum 20.05.2008**.

Als kleines Dankeschön erhalten Sie von uns für Ihren ausgefüllten Fragebogen eine Zusammenfassung der Ergebnisse und dieses Taschenmesser:

Artikel: Jagdmesser mit Nylonetui  
Material: Edelstahl, Metallclip



Den ausgefüllten Fragebogen senden Sie bitte mit freiem oder unfreiem Rückumschlag (dann mit dem Vermerk „Porto bezahlt Empfänger“) oder auch per Fax an die

Universität Göttingen  
z. Hd. Jan Bahlmann  
Department für Agrarökonomie u. RURALE ENTWICKLUNG  
Platz der Göttinger Sieben 5  
37073 Göttingen

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Bahlmann als Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Göttingen gerne zur Verfügung (Kontakt, s.o.).

Wir bedanken uns vielmals im Voraus und verbleiben,

mit freundlichen Grüßen,

(Prof. Dr. Achim Spiller, M. Sc. agr. Jan Bahlmann)



## Fragebogen zum Tiergesundheitsmanagement in der Schweinehaltung

Vielen Dank, dass Sie sich entschlossen haben, an unserer Befragung teilzunehmen! Wir garantieren Ihnen als neutrale Institution die absolut vertrauliche und anonyme Auswertung Ihrer Angaben. Bevor es losgeht möchten wir Ihnen noch einige Hinweise geben, wie Sie den Fragebogen so ausfüllen, dass wir ihn problemlos auswerten können: Mit einem Fragebogen können in der Regel nicht alle Besonderheiten erfasst werden, so dass bestimmte Antwortmöglichkeiten vielleicht nicht ganz auf Sie zutreffen. Kreuzen Sie bitte trotzdem pro Zeile immer nur eine Antwort an, und zwar diejenige, die im Zweifelsfall noch am ehesten für Sie zutrifft.

### I. Allgemeine Fragen über Ihr Management und die Tiergesundheit.

#### 1. Welche Funktion übernehmen Sie im Betrieb?

- Betriebsleiter/-in oder Geschäftsführer/-in     
  Zukünftige/-r Betriebsleiter/-in (Hofnachfolger/-in)     
  Familiäre Mitarbeit     
  Leitung Schweineproduktion

2. Im Allgemeinen unterscheiden wir in dieser Befragung zwischen den untenstehenden Informationen zur Tiergesundheit. Wie häufig nutzen Sie diese Informationen im praktischen Alltag gezielt zur Verbesserung der Schweinegesundheit? Bitte setzen Sie jeweils ein Kreuz auf der Skala.

	Sehr häufig	Häufig	Manchmal	Selten	Nie	Bekomme / Habe ich nicht
Eigene Schweinegesundheitskontrolle bzw. Notizen	<input type="checkbox"/>					
Organbefunddaten (z.B. Wurmleber, Lungenveränderung, Herzbeutelentzündung)	<input type="checkbox"/>					
Salmonellenbefunde (QS-Salmonellenbericht, Probeergebnisse, Internetabruf)	<input type="checkbox"/>					
Beraterempfehlungen	<input type="checkbox"/>					
Tierarzttempfehlungen	<input type="checkbox"/>					

#### 3. Und wie wichtig sind Informationen über die Schweinegesundheit insgesamt für Ihren Betrieb?

Sehr wichtig <input type="checkbox"/>	Wichtig <input type="checkbox"/>	Teils/ Teils <input type="checkbox"/>	Unwichtig <input type="checkbox"/>	Sehr unwichtig <input type="checkbox"/>
--	-------------------------------------	--	---------------------------------------	--

4. Wie hoch sind Ihre durchschnittlichen Medikamentenkosten je Schwein? Ca.  €/ Schwein

5. Im Folgenden geht es um spezielle Maßnahmen zur Verbesserung der Schweinegesundheit. Werden die folgenden Maßnahmen auf Ihrem Betrieb angewendet? Wenn ja, wie häufig ist dies ungefähr der Fall?

	Ja, standardmäßig und sehr intensiv	Ja, standardmäßig und intensiv	Ja, standardmäßig, aber weniger intensiv	Ja, aber nur im akuten Fall	Nein, nie
Wurmkuren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Impfungen (z. B. Mykoplasmen, PRRS, PIA)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schadnager- und Insektenbekämpfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gründliche Desinfektion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einsatz von grobkörnigem Futter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Futterzusätze (Vitamine, Mineralstoffe, Säuren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>









**19. Gibt es neben der Wirtschaft weitere Gründe, warum die Tiergesundheit Ihnen wichtig bzw. nicht so wichtig ist? Bitte kreuzen Sie wiederum an, ob Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder diese ablehnen.**

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Teils/Teils	Lehne ab	Lehne voll und ganz ab
Ich fühle mich moralisch verpflichtet, meine Schweine gesund zu halten.	<input type="checkbox"/>				
Ich beschäftige mich intensiv mit der Schweinegesundheit, weil mein Abnehmer es verlangt.	<input type="checkbox"/>				
Ich beschäftige mich intensiv mit dem Salmonellenstatus, weil es der Gesetzgeber so verlangt.	<input type="checkbox"/>				
Für die Gesundheit meiner Schweine nehme ich viele Mühen in Kauf.	<input type="checkbox"/>				
Gesunde Schweine im Stall bereiten mir Freude.	<input type="checkbox"/>				
Es macht mich stolz, wenn mein Betrieb einen guten Salmonellenstatus hat.	<input type="checkbox"/>				
Ich als Landwirt trage eine Verantwortung, dass Verbraucher nicht an Salmonellen erkranken.	<input type="checkbox"/>				

**20. Wie würden Sie sich selbst als Betriebsleiter beschreiben und welche Erfahrungen haben Sie in der Vergangenheit auf Ihrem Betrieb gemacht?**

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Teils/Teils	Lehne ab	Lehne voll und ganz ab
Bei der Verbesserung der Schweinegesundheit setze ich gerne auf neue Techniken und Verfahren.	<input type="checkbox"/>				
Ich bin immer an Weiterbildung interessiert.	<input type="checkbox"/>				
Ich bin sehr zufrieden mit meinem Beruf als Schweinehalter.	<input type="checkbox"/>				
Solange meine Schweine nicht sichtbar krank sind, haben andere Arbeiten auf meinem Betrieb Vorrang.	<input type="checkbox"/>				
Ich gehe bei der Behandlung der Tiere lieber auf "Nummer Sicher", als etwas zu riskieren.	<input type="checkbox"/>				
Ich versuche zu vermeiden, dass meine Schweine überhaupt erst krank werden.	<input type="checkbox"/>				

**21. Bitte geben Sie auf der Skala an, ob und wie stark sich die einzelnen Kriterien Ihrer Meinung nach auf die Schweinegesundheit auswirken.**

	Sehr stark	Stark	Mittel	Schwach	Kein Einfluss
Qualität der Ferkel	<input type="checkbox"/>				
Qualität des Futters	<input type="checkbox"/>				
Einfluss des Menschen (z.B. Mitarbeiter, betriebsfremde Personen)	<input type="checkbox"/>				
Qualität der Ställe (z. B. Klima, Fütterung, Silos)	<input type="checkbox"/>				
Betriebshygiene (z.B. Sauberkeit Futtersilos, Schadnager, Hygieneschleuse etc.)	<input type="checkbox"/>				
Geflügelbestand in unmittelbarer Nähe	<input type="checkbox"/>				
Schweinebestand in unmittelbarer Nähe	<input type="checkbox"/>				
Sonstiges, und zwar: _____	<input type="checkbox"/>				







**42. Für die allgemeine Statistik der Befragung benötigen wir ungefähre Angaben über die Größe Ihres Betriebs.**

Unser Betrieb hat ca.  Mastplätze und bewirtschaftet ca.  Hektar.

Davon sind ca.  ha Pachtland.

**43. Werden Sie Ihre Mastkapazitäten in den kommenden 2 Jahren ausbauen?**

- Ja, um etwa  Plätze  
 Nein

**44. In welchem Produktionssystem mästen Sie Ihre Schweine?**

- Reine Schweinemast (nur zugekaufte Ferkel)       Eigene Ferkelproduktion und Zukauf von Ferkeln       Geschlossenes System (alle Schweine werden im eigenen Betrieb produziert)

**45. Falls Sie Ferkel zukaufen, wie häufig haben Sie Ihren Ferkelerzeugerbetrieb in den letzten 2 Jahren gewechselt?**

- Ich habe  mal gewechselt       Ich wechsele den Erzeugerbetrieb seit längerer Zeit nicht

**46. Wie hoch sind die durchschnittlichen Verluste in Ihrem Mastbestand? Ca.  %**

**47. Welche Ausbildung haben Sie abgeschlossen (höchster Abschluss)?**

- Landwirtschaftliche Lehre       Staatlich geprüfter Landwirt (Wirtschafter)       Fachschule/ staatl. geprüfter Agrarbetriebswirt       Weiterführende landw. Ausbildung (Meister)  
 Landwirtschaftliches Studium       Keine landwirtschaftliche Ausbildung       Sonstiges, und zwar:

**48. Bitte bewerten Sie Ihren Erfolg in der Schweinegesundheit im Vergleich zu anderen Betrieben anhand der folgenden Skala: Im Vergleich zu anderen Betrieben bin ich...**

- ...sehr viel erfolgreicher       ...erfolgreicher       ...durchschnittlich erfolgreich       ...weniger erfolgreich       ...sehr viel weniger erfolgreich

Wenn Sie die Ergebnisse der Studie und das im Anschreiben erwähnte Geschenk zugeschickt bekommen möchten, benötigen wir Ihre Adresse. Auch wenn Sie lieber anonym bleiben möchten, würden wir Sie bitten zumindest Ihre Postleitzahl anzugeben, damit wir regionale Unterschiede zwischen den befragten Landwirten feststellen können.

Vorname:

Nachname:

Straße:

PLZ  (wichtig für die Auswertung regionaler Unterschiede!)

Wohnort:

Email/Fax (falls Ergebnisbericht gewünscht):

**Nochmals vielen Dank für Ihre Unterstützung!**